

Checkliste Hosting-Providerwechsel: Von einem anderen Anbieter zu ah,ja! wechseln - ohne Stress!

Wenn Sie Ihren Hosting-Anbieter wechseln (z.B. von einem anderen Anbieter auf den Server von ah,ja! zügeln), sind einige Punkte zu beachten, um keine Enttäuschungen zu erleben.

Dies betrifft nur Umzüge von bestehenden Websites, Mailpostfächern usw. Wenn Sie bisher noch keine Website hatten oder eine neue Domain in Betrieb nehmen, hat dieses Dokument keine Bedeutung.

Glossar in Kürze

- **Registrar:** Bei dieser Stelle bestellen und bezahlen Sie den Domainnamen (z.B. ahja.ch)
- **Hosting Provider** (in diesem Dokument als "Provider", "Hoster" oder "Webhoster" abgekürzt): Firma, die für Ihre Domain Speicherplatz auf einem Server zur Verfügung stellt - Ihre Mails laufen über dieser Server und Ihre Website ist dort abrufbar.
- **Internetprovider:** Telekom-Firma, die Ihren Internetanschluss zu Hause oder im Büro zur Verfügung stellt (z.B. Swisscom, Sunrise, Cablecom usw.)
- **DNS** (Domain Name System): Sorgt dafür, dass die Anfragen für Websites und Mails an den richtigen Server geleitet werden.

Grundsätzliches

Die Architektur des Internets kann einen Wechsel Ihres Webhosters leider zu einer etwas aufwändigeren Sache werden lassen. Weshalb?

Das **Domain Name System (DNS)** sorgt dafür, dass weltweit zum richtigen Server geleitet wird, wer z.B. www.ahja.ch eingibt oder eine Nachricht an mail@ahja.ch sendet. Diese Angaben stehen in einem so genannten **DNS-Zonefile** drin, das beim Lösen eines Hostings automatisch erstellt wird.

Ein DNS-Zonefile ist eine Art standardisierte Identitätskarte Ihrer Domain. Das Zonefile enthält Angaben, wohin z.B. die Mails geschickt werden sollen (bei uns ist dies z.B. nicht der Web-Server selbst, sondern ein vorgelagerter Spamfiltercluster), was beim Abruf von www.ihredomain.ch passieren soll usw. Jede Zeile im Zonefile hat eine definierte "Lebensdauer" in Sekunden, den TTL-Wert ("Time to Live"), z.B. "86400" für einen Tag. Erst nach Ablauf dieser Zeit schaut ein Ihre Seite aufrufender Server, ob es da was Neues gibt.

Doch damit nicht genug: Damit das DNS weiss, wo suchen, sind jeder Domain bestimmte **Nameserver** zugeordnet. Bei uns lauten diese z.B. ns1.ahja.ch und ns2.ahja.ch usw. So weiss "das Internet", wo "es" suchen muss, wenn der Browser eine bestimmte Domain unserer Kunden aufrufen will.

Ein Providerwechsel bedingt demnach zuerst einen **Wechsel der Nameserver**. Diesen Wechsel nehmen Sie bei Ihrem so genannten **Registrar** vor. Der Registrar verwaltet Ihren Domainnamen und die Daten seiner Besitzerin oder seines Besitzers. Registrars können auch mit Domainnamen handeln, es sind teils auch staatlich beauftragte Stellen. Der Registrar ist vermutlich **nicht identisch mit Ihrem Hosting Provider** (es gibt aber Hosting Provider, die zugleich Registrars sind).

Sie können den Registrar auch wechseln, dies ist aber komplex und empfiehlt sich nur bei Unzufriedenheit oder überhöhten Preisen. Sie bekommen dann in der Regel einen "Auth Code", den Sie beim neuen Registrar angeben müssen. bevor Sie sich an einen Registrar binden, prüfen Sie also die Bedingungen genau. Fragen Sie ah,ja! im Zweifelsfall. Bei ah,ja! können Sie Domains wie .com, .net, .de, .be usw. problemlos günstig abonnieren.

In der Schweiz verwalten nebst der Stiftung "Switch" auch viele private Anbieter die Domains mit den Endungen .ch und .li - für alle Domains (insbesondere .com, .net usw.) existieren Tausende von Registrars. Für .ch- und .li-Domains empfehlen wir dringend, ausschliesslich direkt bei ah,ja! oder bei www.nic.ch (**nicht** bei "SWITCHplus") zu bestellen.

Sie haben sich beim Lösen der Domain für einen Registrar entschieden und zahlen diesem die Jahresgebühren für den Domainnamen (nicht zu verwechseln mit den Gebühren für den Betrieb der Domain auf einem Server, das Hosting).

Leider dauert es nach dem Eintragen der neuen Nameserver bis zu drei Tage, bis weltweit alle DNS-Server wissen, wo Ihre Website neu zu finden ist und wohin die Mails sollen.

Das heisst: Je nach Standort auf der Welt, je nach dem genauen Vorgehen beim Wechsel und je nach Provider **dauert es bis zu 72 Stunden**, bis alles korrekt umgeleitet wird (nämlich zu Ihrem neuen Hosting Provider, z.B. ah,ja!). Leider kann es sehr selten sogar noch länger dauern.

In dieser Zeit kann es zu "seltsamen" Mailproblemen kommen oder zur Anzeige einer alten Website - denn auf dem "alten" Webserver läuft ja in der Regel alles weiter, wird aber nicht mehr gepflegt.

Dabei kann bei Ihrem Nachbar alles korrekt laufen, während Sie selbst immer noch das "Alte" sehen. Es kann durchaus sein, dass auch Ihre Geschäftspartnerin in Sydney schon eine neue Website sieht, Sie selbst im Büro aber die alte, da der DNS-Server Ihres Providers (oder irgend ein anderer entlang des Zustellweges) meint, Ihre Seite befände sich noch beim alten Anbieter.

Ein Mail aus Los Angeles kommt schon auf den neuen Server, während eines aus Stockholm zum alten geleitet wird. Das kann mühsam sein, aber **weder Sie noch wir können daran etwas ändern**. Es ist leider einfach so.

Sie können jedoch vorbeugend einige Dinge unternehmen, damit diese Phase der Ungewissheit nicht so lange dauert und der Wechsel schneller vonstatten geht.

Keine Sorge: Vieles tönt komplizierter als es ist. Wir haben jahrelange Erfahrung damit, und je nach Hostingtarif erledigen wir das alles gratis für Sie. Oder gegen eine kleine Gebühr. In jedem Fall brauchen wir aber Ihre Hilfe - die folgenden Abschnitte erläutern, was zu tun ist.

Machen Sie vor dem Providerwechsel die folgenden Dinge bereit:

- Username und Passwort zu Ihrem Domain Registrar (z.B. www.nic.ch)
- Wenn Daten vom früheren Anbieter übernommen werden sollen: FTP-Username und zugehöriges Passwort
- Wenn Sie eine datenbankbasierte Anwendung (Wordpress, Joomla, Typo3 usw.) betreiben: Zugang zu phpmyadmin organisieren oder...
- ... Login zum Hosting-Verwaltungstool (Cpanel, Plesk, Confirx o.ä.) organisieren (User und Passwort). Diese Ebene enthält meistens auch den Zugang zu den Datenbanken.

Wenn Sie die Passwörter nicht mehr haben, wenden Sie sich an Ihren früheren Webanbieter bzw. aktuellen Registrar oder durchsuchen Sie frühere (Begrüßungs-) Mails dieser Anbieter. Meist existiert beim Registrar eine Funktion "Passwort vergessen"; das aktuelle wird Ihnen dann gemailt. Wenn aber inzwischen Ihre Mailadresse geändert hat, nützt das wenig.

Tipp: Pflegen Sie Ihre entsprechenden Daten und legen Sie diese in einer sicheren, aber immer auffindbaren Form ab, auch wenn Sie diese jahrelang nicht brauchen - ein Kunde war im Sommer 2010 tagelang offline, da die Rechnung von nic.ch an eine alte Postadresse ging und die Mahnungen an eine längst nicht mehr existierende Mailadresse - der Registrar nic.ch löschte die Domain natürlich kurzerhand, der im Ausland weilende Kunde erlebte eine lange Odyssee (mit ID-Kopien faxen usw.), bis alles wieder lief. Zahllose wichtige Mails kamen in dieser Zeit nicht an...

Nun zu den weiteren Vorbereitungen und Aktionen.

Anpassung DNS-Zonefile beim früheren Hoster

Nicht jeder Hoster wird auf die folgenden Wünsche eingehen, da sie ihn ja verlassen - aber wer weiss! Mit den Massnahmen in diesem Abschnitt wird der Wechsel massiv verschnellert.

Es geht auch ohne die folgenden Aktionen rund ums DNS-Zonefile, aber der Wechsel geht schneller vonstatten. Wichtig ist, dass Sie die Umstellung gut planen (am besten spätestens zwei Wochen im Voraus) und dass Sie den früheren Hoster rechtzeitig kontaktieren.

1. Beim alten Server sollte spätestens vier Tage vor dem geplanten Wechsel im DNS-Zonefile bei allen Einträgen der **TTL-Wert auf 399 herabgestuft** werden (Ihr alter Hoster weiss, was all diese Fachbegriffe bedeuten).
2. Vereinbaren Sie mit ah,ja! und dem früheren Hoster einen bestimmten Zeitpunkt für den Wechsel (zu diesem Zeitpunkt werden auch die Nameserver beim Registrar gewechselt).
3. Teilen Sie Ihrem früheren Hosting Provider mit, dass er auf diesen Zeitpunkt hin im alten DNS-Zonefile die **IP-Adresse** Ihres neuen ah,ja!-Servers einträgt. Diese IP-Adresse erhalten Sie bei der Bestellung von uns.
4. Vereinbaren Sie zudem, dass er auf den Wechselzeitpunkt hin im alten DNS-Zonefile die **MX-Einträge** für Ihre Domain auf mx01.tophost.ch und mx02.tophost.ch anpasst.

E-Mail

Setzen Sie ggf. für jede Mailadresse beim alten Anbieter kurz vor dem Nameserverwechsel einen Forwarder auf eine private, von Ihrer Domain unabhängige Mailadresse (GMX, Bluewin usw.). So werden Mails, die noch zum alten Hosting Provider gelangen, automatisch umgeleitet und gehen nicht verloren. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn die im letzten Abschnitt genannten Aktionen (DNS-Zonefile) nicht gemacht wurden.

Sichern Sie allfällige in Ihrem Webmail abgelegten Adressbücher und Mailinglisten (dies geschieht meist über eine Funktion namens "Export"). Sorgen Sie dafür, dass alle (!) Ihre Mailpostfächer und -Weiterleitungen Ihrer Domain auf dem neuen Server bei ah,ja! ebenfalls erstellt sind, sonst erhalten die Leute, die Ihnen mailen wollen, nach dem Wechsel nur noch die Meldung, dass diese Adresse nicht existiere.

Wenn Sie bisher Ihre Mails via **POP** abgerufen haben (Mails werden auf Ihren Computer heruntergeladen und auf dem Server gelöscht), rufen Sie kurz vor dem Nameserverwechsel die Mails beim alten Anbieter nochmals ab.

Nehmen Sie dann den Nameserverwechsel vor und rufen Sie die Mails weiter ab. Starten Sie Ihren ADSL-Router alle paar Stunden neu.

Irgendwann werden Sie eine Fehlermeldung beim Mailabruf bekommen, da nun Ihr ADSL-/Kabel-Provider bzw. sein DNS-Server gemerkt hat, dass Ihre Website an einem neuen Ort liegt. Geben Sie nun die neuen Mail-Abrufdaten (Server, Username, Passwort) in Ihrem Mailprogramm ein, die Sie von ah,ja! bekommen haben, nun sollten Sie wieder normal mailen können.

Wenn Sie via **IMAP** gearbeitet haben (Mails bleiben auf dem Server, Sie schauen diese via Webmail oder IMAP-fähiges Mailprogramm an), wird es leider etwas komplizierter. Dann müssen Sie z.B. das Mailprogramm Mozilla Thunderbird installieren, einen IMAP-Account einrichten, die Mails in einen lokalen Ordner herunterladen, einen IMAP-Account mit den neuen Kontodaten erstellen und die Mails wieder auf den neuen Server bei ah,ja! hinaufladen.

Während rund 72 Stunden - normalerweise sind es 6-12 Stunden - können nun seltsame Mailprobleme und Fehlermeldungen auftreten. Teils kommen Mails nicht an, teils erhält der Absender eine Fehlermeldung. Das ist leider normal. Wenn Sie die obigen Tipps befolgt haben, hält sich der Ärger in Grenzen.

Web-Daten

Kopieren Sie Ihre Websitedaten vor dem Nameserverwechsel vom alten Server herunter und laden Sie diese auf den ah,ja!-Server. Vergessen Sie nicht, dass Sie sich nach dem Erstellen des Hostingaccounts bei ah,ja! bereits mit FTP einloggen können, indem Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen eingeben statt die Domain; dies steht im Server-Manual.

Bei datenbankbasierten Anwendungen (wie z.B. CMS oder Blogs) müssen Sie zudem einen Datenbank-Dump erstellen und diesen via phpmyadmin auf unserem Server einlesen, nachdem Sie eine leere Datenbank mit Datenbankuser und Passwort erstellt haben. Zudem müssen Sie die "Datenbank-Connects" in der entsprechenden Datei vermutlich anpassen. Sie haben richtig geraten - das ist etwas für Profis. Je nach gewähltem Hosting-Tarif erledigen wir das gratis für Sie - oder gegen eine kleine Gebühr.

Denken Sie auch an "Spezielles" ausserhalb der sichtbaren Website wie angelegte Mailinglisten, spezielle Mailkonfigurationen usw.

Tipp: Verwendet Ihr alter Hoster das gleiche Serververwaltungssystem wie wir, können wir ggf. alle hier beschriebenen Schritte vollautomatisch durchführen.

Besonderes

Hatten Sie mit Ihrem Provider besondere Vereinbarungen zu speziellen Konfigurationen, z.B. die Mailfilterung über einen externen Anbieter? Andere MX-Einträge? Spezielle DNS-Einstellungen?

Solche Dinge müssen wir zwingend wissen, sonst können wir nicht garantieren, dass alles klappt.

Und zum Schluss: Vergessen Sie die Kündigung beim früheren Anbieter nicht, sonst wird er Ihnen weiter Rechnungen für eine Dienstleistung senden, die Sie gar nicht mehr benötigen - und dies zu Recht, denn meist enthalten die Verträge Kündigungsfristen und automatische Verlängerungen.